

# Ehrenamtliche Helfer entlasten Mitarbeiter

## Jahresversammlung des Fördervereins Hallen- und Freibad Pattensen / Bundesweit einmaliges Engagement

VON FRED OELTERMANN

**PATTENSEN.** Der Förderverein Hallen- und Freibad Pattensen hat 2014, im 11. Jahr der Betriebsübernahme durch Pattenser Bürgerinnen und Bürger, entscheidend zum Erhalt des Bades beitragen können. Neben dem Betriebskostenzuschuss konnten zudem Anschaffungen getätigt werden, die die Nutzbarkeit des Bades verbesserten.

Im Februar wurde der Treppenaufzug in Betrieb genommen, der Menschen mit eingeschränkter Gehfähigkeit die Möglichkeit bietet, das Pattenser Hallen- und Freibad (pab) zu nutzen. Im Freibad konnte eine Schrägtreppe von der Firma Riebensahm installiert werden, sodass

auch dieser Zugang erleichtert wurde. In der Damenkabine wurde die Einzelkabine mit einem Vorhang versehen, um notwendige Intimität zu wahren.

Die dafür eingeworbenen Spendengelder kamen von vielen Bürgerinnen und Bürgern, der Sparkasse, der Volksbank und der Reichsbund Stiftung. Eine Spendertafel an der Eingangstreppe zeugt von diesem Engagement.

Die Arbeitsgruppe Energie-Wasser-Technik hat sich unter anderem intensiv um die Einregulierung der neuen Heizungsanlage mit BHKW gekümmert. Die ehrenamtlichen Fachleute standen den Fachfirmen



und der Planungsfirma in vielen hundert Stunden zur Seite. Uwe Hammer Schmidt berichtete auf der Jahresversammlung über die Auswirkungen dieser Sanierungsmaßnahmen.

Der Verbrauch und die Lastgänge wurden analysiert, Einsparpotenziale ermittelt und Hinweise zur Betriebsführung gegeben.

Die Anbindung des Plattschbeckens an die Filteranlage Freibad wurde vorbereitet. Die Druckluftanlagen Hallenbad wurden umgesetzt und geprüft. Das GreenTeam um Wolfgang Voigt hielt erfolgreich über den Sommer das Grün flach und sorgte so für die Nutzbarkeit


der etwa 17 000 Quadratmeter großen Grünfläche.


Der Flohmarkt und der Kränze- markt erstrahlten wieder einzigartig in der Freibadumkleide, nicht nur wegen der liebevollen Aufbereitung der Spenden und der Dekoration, sondern besonders durch die zahlreichen sympathischen Helferinnen und Helfer um die Teamcaptains Heidemarie Langrehr und Brigitte Schliesser. Bei der Frühlingschwimmaufsicht trug Wolfgang Ahlert auch in diesem Jahr so manches mal zur Entlastung der Mitarbeiter bei.

Seit 2004 ist das pab ein gemeinnütziger Betrieb. Durch dieses einzigartige ehrenamtliche Engagement hat das Bad den geringsten

Zuschussbedarf nicht nur in der Region Hannover, sondern möglicherweise auch bundesweit. Der Förderverein trägt dazu maßgeblich bei und unterstützt die gemeinnützige Gesellschaft mit seinen Mitarbeitern in außergewöhnlicher Weise.

Mit knapp 1000 Mitgliedern zählt der Verein auch 2014 zu den größten Fördervereinen. Weitere aktive Mitglieder werden gesucht und sind herzlich willkommen.

 Mehr Infos zum pab unter [www.pattenserbad.de/rettungsring](http://www.pattenserbad.de/rettungsring)

 Mehr auf [www.myheimat.de/2700523](http://www.myheimat.de/2700523)